

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Kohlen 14 773, Zs. 37 335, Versich. 17 524, Steuern 15 482, Gehälter 48 999, Handl.-Unk. 42 917, Geschirr-Unk. 9560, Betriebskosten 23 690, Arb.-Wohlf.-Einricht. 25 157, Rabatte 9734, Abschreib. 58 778, Aufgeld f. Anleihe 180, Reingewinn 139 097. — Kredit: Vortrag 4462, Miete 3113, Waren-Bruttogewinn 435 656. Sa. M. 443 233.

**Kurs Ende 1889—1910:** 136, 124, 100, 100, 105, 98, 88, 106, 112.50, 125, 123, 117.75, 105, 110.75, 142.10, 152, 152, 152.50, 147, 137, 136, 150.25%. Aufgelegt 22./11. 1888 mit 135%. Not. in Dresden.

**Dividenden 1888/89—1909/10:** 9, 9, 7, 6, 7, 6, 5, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7, 8, 8, 9, 7, 6, 10, 10, 10, 10, 10, 7, 10<sup>0</sup>/<sub>10</sub>. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Rob. Rusccheweyh, N. Rohwer.

**Prokurist:** L. Hebenstreit.

**Aufsichtsrat:** (5—7) Vors. Eugen Conti, Görlitz; Stellv. Bankier Jul. Heller, Dresden; Ing. H. Schmidt, Bank-Dir. L. Goss, Görlitz.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Görlitz: Communalständ. Bank; Dresden: Philipp Elimeyer; Breslau: E. Heimann. \*

## Vereinigte Möbelfabriken „Germania“ Akt.-Ges.

in **Bad Lauterberg i. Harz**, Zweigniederlassung in Kaiserslautern.

**Gegründet:** 18./8. u. 6./10. 1908 mit Wirkung ab 1./7. 1908; eingetr. 6./10. 1908 in Herzberg (Harz). Es brachten in die Akt.-Ges. ein: 1. Emil Mennecke in Lauterberg die von ihm unter der Firma „Gustav Mennecke“ daselbst betriebene Stuhlfabrik gegen Gewährung von 141 Aktien sowie unentgeltlich einen Pachtvertrag mit der Oderfelder Möbelfabrik G. m. b. H. in Barbis u. die in diesem Betriebe entstandenen Aktiva u. Passiva; 2. Gust. Haltenhoff in Lauterberg die von ihm unter der Firma „Lauterberger Stuhlfabrik F. G. Haltenhoff“ daselbst betriebene Stuhlfabrik gegen Gewährung von 84 Akt.; 3. Karl Hillegeist in Lauterberg die von ihm daselbst unter der Firma „A. H. Hillegeist“ betriebene Stuhlfabrik ohne Entgelt sowie eine Forderung seiner Ehefrau an diese in Höhe von M. 5141.11 gegen Gewährung von 5 Aktien und M. 141.11 in bar; 4. Rentier C. Rudolphi in Lauterberg eine Forderung von M. 30 000 an die Firma A. H. Hillegeist gegen Gewährung von 30 Aktien; 5. Rentier Heinr. Hillegeist in Lauterberg eine Forderung von M. 50 000 an die Firma A. H. Hillegeist gegen Gewährung von 50 Aktien, welche bis zum Tode des Heinr. Hillegeist mit 5% zu verzinsen sind; 6. Aug. Haltenhoff und Ed. Zeidler in Lauterberg die von ihnen daselbst als offene Handelsgesellschaft unter der Firma „Haltenhoff & Zeidler“ betriebene Stuhlfabrik gegen Gewährung von 30 Aktien an Zeidler und von 23 Aktien an Haltenhoff sowie von M. 565.17 in bar; 7. Klara, Ehefrau des Aug. Haltenhoff in Lauterberg die ihr gehörigen Geschäftsgrundstücke der unter 6 genannten Firma sowie eine Forderung an diese von M. 21 510.47 gegen Gewährung von insgesamt 120 Aktien; 8. Ludwig Rojahn u. Rob. Schirmer in Barbis als Inhaber der offenen Handelsgesellschaft „Rojahn & Meyer“ daselbst die unter dieser Firma betriebene Stuhlfabrik gegen Gewährung von 8 Aktien u. M. 149.20 in bar an die fragliche Firma; 9. Otto Meyer in Barbis eine Forderung von M. 62 500 an die zu 8 genannte Firma gegen Gewährung von 60 Aktien; 10. Fräulein Claudine Rojahn in Wolfenbüttel eine Forderung von M. 9000 an die zu 8 genannte Firma gegen Gewährung von 9 Aktien; 11. Emmi, Ehefrau des Fabrikanten Rob. Schirmer in Barbis eine Forderung von M. 5000 an die zu 8 genannte Firma gegen Gewährung von 5 Aktien; 12. Georg Hildebrandt in Lauterberg u. Jakob Weiss in Kaiserslautern die in Lauterberg u. Kaiserslautern unter der Firma „Weiss & Hildebrandt“ als offene Handelsgesellschaft betriebene Stuhl- u. Nähmaschinenmöbelfabrik gegen Gewährung von 70 Aktien u. M. 703.19 in bar an Hildebrandt u. 50 Aktien u. M. 824.80 in bar an Weiss; 13. Sofie, Ehefrau des Georg Hildebrandt in Lauterberg ihre Forderung an die zu 12 genannte Firma von M. 60 000 gegen Gewährung von 60 Aktien; 14. Wilh. Ernst u. Karl Angerstein in Lauterberg die unter der Firma „Gebr. Angerstein“ daselbst betriebene Stuhlfabrik gegen Gewährung von 15 Aktien; 15. Karl Jahns in Lauterberg die unter der Firma „C. Jahns“ daselbst betriebene Stuhlfabrik gegen Gewährung von 13 Aktien; 16. der Osteroder Bankverein Richter, Uhl & Co. in Osterode a. H. Forderungen an die unter 1, 2, 3 u. 14 genannten Firmen in Höhe von insgesamt M. 176 000 gegen Gewährung von 176 Aktien; 17. die unter 1, 2, 3, 6 u. 9 genannten Gründer sowie der unter 8 mitgenannte Fabrikant Rojahn ihre Geschäftsanteile an der Oderfelder Möbelfabrik G. m. b. H. in Liquid. in Oderfeld gegen Gewährung von je 8 Aktien an die zu 1 u. 2 genannten, von je 7 Akt. an die 5 anderen Gesellschafter. Die Einbringung der Unternehmungen erfolgte auf Grund der Bilanzen vom 30./6. 1908 mit sämtlichen Aktiven u. Passiven, insbesondere den Geschäftsgrundstücken. Alle Aktien gelten als voll eingezahlt. Andere Gründer als die zu 1 bis 16 genannten sind nicht vorhanden.

**Zweck:** Herstell. u. Vertrieb von Stühlen, Sesseln, Klappbänken, Tischen, Nähmaschinenmöbeln, patentierten Pressstoffmöbeln u. verwandten Artikeln sowie Holzverwert.; Erwerb gleichartiger Fabriken, Beteiligung an anderen Ges., Erwerb von Aktien, Schuldverschreib. oder sonstigen Anteilen gleichartiger Ges. Umsatz 1908/09 u. 1909/10 M. 1 300 000, ca. 1 600 000. Die Ges. litt in den letzten Jahren unter gedrückten Preisen.

**Kapital:** M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000.

**Anleihe:** M. 750 000 in 5% Oblig. von 1909, rückzahlbar zu 103%. Sicherheit: Hypoth. zur ersten Stelle auf sämtl. Immobil., aufgenommen zur Abtossung schwebender Schulden u. Rückzahl. sämtl. Hypoth. Bis Ende Juni 1910 M. 138 500 begeben.